Vereinsnachrichten

der
Kanu- und Skigesellschaft 1921 e.V.

Mainz-Mombach

www.ksg-mombach.de

Bootshaus am Rheinufer
bei Stromkilometer 503,8
Rheinallee 128 c
55120 Mainz
☎ 06131 / 68 32 59

Geschäftsstelle:

Jürgen Veith
Westring 37
55120 Mainz
☎ 06131 / 2 75 98 07
Fax: 06131 / 9 71 78 52
E-mail: JVeith@t-online.de

Vorsorge auch für das Grabmal

Als Mitglied der Genossenschaft des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks Rheinland-Pfalz e.G. übernimmt die Firma

Rudolf Fuchs GmbH
Naturstein-Meisterbetrieb
Untere Zahlbacher Str. 76
55131 Mainz
☎ 06131/22 31 91

die Haftung und Überwachung der Standsicherheit des Grabmals und der Grabeinfassung und, falls erforderlich, deren Befestigung und Instandhaltung.

Des weiteren werden folgende Leistungen angeboten:

① *Reinigung des Grabmals samt Zubehör und Erneuerung der Inschrift in regelmäßigen Abständen*
② *Reinigung der Grabeinfassung*
③ *Arbeiten am Grabmal bei einer weiteren Bestattung*

Verantwortlich für den Inhalt:

Wilfried Werum

Erscheinungsweise:

Frühjahrsausgabe und Herbstausgabe

Verteilung:

- *Kostenlos an alle Mitglieder*
- *Wahlweise in*
  - *gehefteter Form oder als*
  - *pdf-Datei über Internet (www.ksg-mombach.de)*

Redaktionsschluss

für Heft 1/05

28. Februar 2005

Mitarbeit: *Michael Seidl, Jürgen Veith, Ralf Weirich, Michael Werum, Gesa Veith, Karin Veith, Wilfried Werum, Katja Wiesner*

Ausgabe Nr. 2/2004

Inhaltsverzeichnis

Viel Spaß bei der Lektüre!

1.	*Impressum*	*Seite 2*
2.	*Inhaltsverzeichnis*	*Seite 3*
3.	*Kurt Skanta*	*Seite 4*
4.	*Neueintritte*	*Seite 5*
5.	*Grillplatzbenutzung*	*Seite 6*
6.	*Regatta Nassau*	*Seite 7*
7.	*Bauausschuss*	*Seite 9*
8.	*Einladung zum KSG-Herbstfest*	*Seite 11*
9.	*Moselfahrt*	*Seite 12*
10.	*31. Rheinmarathon*	*Seite 13*
11.	*DKV Pfingstfahrt*	*Seite 15*
12.	*Lahntour*	*Seite 17*
13.	*10 Jahre Leberknödelessen*	*Seite 20*
14.	*Abpaddeln*	*Seite 21*
15.	*Aktuelle Mitgliedsbeiträge*	*Seite 22*
16.	*Club der 111*	*Seite 23*
17.	*Aufnahmeanträge*	*Seite 24*
18.	*Vorstand*	*Seite 25*

Kurt Skanta

langjähriges Mitglied und Ehrenvorsitzender der Kanu- und Skigesellschaft ist am 6. April 2004 verstorben

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden

Kurt Skanta

der uns für immer verlassen hat.

Er hat 18 Jahre lang die Vereinsgeschäfte in hervorragender Weise geführt. Sein Stil, den Verein zu lenken, war seinen Nachfolgern stets Vorbild. Die KSG verdankt ihm unendlich viel. Sein Name wird mit der Vereinsgeschichte immer eng verbunden sein, und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Frau, seinen Kindern und ihren Familien gilt unser ganzes Mitgefühl. Mit einem letzten "Ahoi, Kurt" nehmen wir Abschied von unserem Freund und Sportkameraden.

Kanu- und Ski-Gesellschaft 1921 e.V.
Mainz-Mombach

55120 Mainz, April 2004

Qualität aus Prinzip

Rödelheimer Landstr. 45
60487 Frankfurt/Main
Tel. +49 (0) 69 / 70 90 43
Fax +49 (0) 69 / 70 06 78
whm@whm.de

W.H.müller
elektro und IT technologie

www.whm.de

Neueintritte 2004

Herzlich Willkommen in der KSG!

Karin Kerz	20.04.2004
Harald Uhlmann	02.05.2004
Liane Thurow	09.06.2004
Karl-Heinz Beckers	26.04.2004
Anne zum Hofe	16.06.2004
Norbert Binnefeld	12.07.2004
Thomas Drillich	03.08.2004
Joachim Veith	06.08.2004
Dagmar Beckers	25.08.2004
Friedhelm Kern	30.08.2004

Tel. +49 (0) 69 / 70 90 43
Fax +49 (0) 69 / 70 06 78

www.whm.de

- Planung und Errichtung von elektrotechnischen Anlagen
- Antennenempfangsanlagen
- EIB-Systeme
- E-Check
- Service für Energie- und Gebäudetechnik
- IT-Komponenten und Netzwerktechnik
- IT-Support

Qualität aus Prinzip
W.H.müller
elektro und IT technologie
Rödelheimer Landstr. 45, 60487 Frankfurt/Main

Der Bericht zum Abpaddeln kam leider erst nach Redaktionsschluss. Es ist jedoch in der Online-Version auf unserer Homepage nachzulesen. Übrigens stehen zu den Beiträgen des KSG-Heftes viele sehenswerte Bilder im Internet. Interessiert? Dann nachschauen unter www.ksg-mombach.de

Grillplatzbenutzung

Liebe Sportkameraden,
aus gegebenem Anlass sieht sich der Vorstand gezwungen, die folgende "Allgemeine Anweisung für Grillplatzbenutzung" zu erlassen. Die Anweisung wird Bestandteil der Bootshausordnung.

• Die Feuerstelle auf dem Gelände ist als Grillplatz ausgewiesen. Das Feuer muss dementsprechend niedrig gehalten werden, um die Bäume, die auf dem Platz stehenden Wohnwagen und das Bootshaus nicht durch zu große Hitze und Funkenflug zu gefährden. Paletten und Baumscheiben sind zu spalten und dürfen nur in kleinen Mengen aufgelegt werden. Das gleiche gilt, wenn in der Feuerstelle ein Lagerfeuer entzündet wird.

• Nach den Brandschutzbestimmungen dürfen offene Feuer im Freien nur entzündet werden, wenn hierdurch für die Umgebung keine Brandgefahren entstehen können. Das Feuer ist deshalb ständig zu überwachen von mindestens zwei Personen, die über 16 Jahre alt sind. Bei starkem Wind ist das Feuer unverzüglich zu löschen.

• Das Einschlagen von Spaltwerkzeugen (Axt, Beil etc.) in die Bäume ist zu unterlassen.

• Die mit Nägeln und Metallteilen versetzte Asche muss nach dem Erkalten in der Mülltonne entsorgt werden.

• Bei auftretenden Schäden haftet der Betreiber des Feuers eigenverantwortlich. Damit wir auch in Zukunft auf unserem Gelände grillen und um ein Lagerfeuer sitzen können, ohne dass uns die Feuerwehr oder die Polizei, wie schon geschehen, aufgrund der Brandschutzbestimmungen das Feuermachen untersagen, bitten wir euch, in Mitverantwortung nach der oben genannten Anweisung zu handeln.

KSG-Vorstand
Jürgen Veith, 1. Vorsitzender

Witz- und Rätselkönigin Katja: ☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺

Homepage der KSG: www.ksg-mombach.de (Forum)

Immer mehr Mitglieder und auch Außenstehende klinken sich in die Homepage der KSG ein. Vor allem die neuen Funktionen Shout up und natürlich unser Forum werden intensiv genutzt. Die Folge war ein sprunghafter Anstieg der Besuche.

Vor allem die Rubriken Rätsel und Witze sind ein Dauerbrenner. Katja sorgt fast täglich mit neuen Rätseln und Witzen dafür, dass es auf unserer Homepage nie langweilig wird. Hierfür ein Dankschön an unsere Witz- und Rätselkönigin Katja! Kostproben sind an verschiedenen Stellen des Heftes eingebettet, so dass auch die Nicht-Internet-Nutzer auf ihre Kosten kommen.

Viel Spaß!

Regatta Nassau

Am 05./06. Juni 2004 besuchten wir unsere erste Regatta für diese Saison in Nassau. Die Planung war etwas stressig, aber letztendlich hat doch alles geklappt: Timo sagte seinen Urlaub ab und kümmerte sich um die Verpflegung; Ralf Selinger und Familie Beckers zogen für uns den Bootswagen - vielen Dank nochmals an dieser Stelle!

Auch mit der Meldung für die Regatta gab es Probleme, da im Programm Rennen aufgelistet waren, die in der Ausschreibung gar nicht zur Meldung zur Verfügung standen. Nach einem Anruf bei den Verantwortlichen wurde mir mitgeteilt, dass man bei diesen Rennen nachmelden könnte, jedoch nur während der Obleutesitzung. Das versprach mir viel Schreibarbeit für diese Sitzung. Froh, das ich alle Fahrer noch in den Rennen unterbringen konnte, verließ ich nach 1 ½ Stunden die Obleutesitzung. Nun konnte es los gehen. Doch aller Anfang ist schwer. Unsere Zwillinge hatten über den Winter wieder vergessen wie sie ihr Zelt aufbauen müssen. Also halfen alle mit. Irgendwie, irgendwo und irgendwann stand das Zelt. Es war fast wie ein Wunder!

Leider war das Wetter nicht sehr schön. Es war kalt und regnerisch. Unsere Sportler froren etwas, aber dennoch wurden sehr erfolgreiche Rennen bestritten. Gleich die ersten beiden Läufe endeten mit Platz 1 und 2 für unsere weibliche Jugend (Claudia Gerbig und Nadine Selinger). Aber auch die Jungs zeigten, was sie drauf hatten und so erreichten alle Juniorenfahrer (Felix Erben, Felix Krämer und Johannes Stuppert) den Endlauf im K1 über 500 m. Nadine Selinger hielt alles auf Video fest, was natürlich jeder im nachhinein sehen wollte.

Doch auch im K2 glänzten unsere Männer nicht schlecht. Nach den Rennen wurde erst mal ordentlich gegessen und anschließend wurde Fußball gegen Mannschaften aus anderen Vereinen gespielt. Der Abend klang dann bei Bier und Salzstängeln aus. Der nächste Morgen startete viel besser. Die Sonne kam heraus und es wurde wesentlich wärmer. So war schon mal der Zeltabbau im Trockenen gesichert. Die Rennen wurden nun von der völlig überlagerten Luftmatratze aus verfolgt. Wir bekamen sogar Besuch von Oliver Rück und seiner Freundin, die mit dem Fahrrad nach Nassau gefahren waren. Zu unserer Freude verlief die Regatta weiterhin sehr erfolgreich für die KSG.

Spannend war der K2 mixed der Juniorenklasse. Beinahe wäre uns ein dreifacher Sieg gelungen. Doch das Boot aus Hersel schob sich auf den letzten Metern noch auf Platz 3 vor. So belegten Claudia Gerbig und Felix Krämer Platz 1, Anja Selinger und Johannes Stuppert Platz 2 und Nadine Selinger mit Michael Denny Platz 4. Erfolgreichste Fahrerin der KSG war Claudia Gerbig. Sie ging vier mal an den Start und kehrte mit 1 Silber- und 3 Goldmedaillen vom Wasser zurück. Im K2 mixed-Rennen erkämpften sie sich sogar einen kleinen Pokal. Alle anderen waren auch sehr erfolgreich, denn jeder gewann mindestens eine Medaille und das gab es schon lange nicht mehr! Insgesamt wurden vier 1. Plätze, vier 2. Plätze, vier 3. Plätze und fünf 4. Plätze erkämpft. Außerdem qualifizierten sich fünf Fahrer für den Endlauf. Darauf konnte man wirklich stolz sein und das zeigten auch alle. Nachdem wir unsere Rennen hinter uns hatten, wurde alles abgebaut, damit wir so früh wie möglich zurück fahren konnten. Die Sonne knallte nun so sehr, dass wir dabei ganz schön ins Schwitzen kamen und einige (inklusive mir) sich einen ordentlichen Sonnenbrand holten. Die Rückfahrt und das Bootswagen abladen verliefen gut. Wir freuen uns jetzt schon auf die Regatta in Kaiserslautern im September.

☺☺☺ *Er, sechsfacher Vater:*
"Du ,ich habe den Verdacht, dass der Walter gar nicht von mir ist."
Sie: "So ein Quatsch! Gerade der Walter ist von dir."

☺☺☺ *"Ihr Mann sieht ja schlimm aus!"*
"Ja, er arbeitet jetzt in einer Fertighausfirma.
Jeden zweiten Tag ein Richtfest!"

☺☺☺ *Es fragt die kleine Tochter:*
"Mutti, wie lange bist du schon mit Vati verheiratet?"
"Zehn Jahre, mein Kind." "Und wie lange musst du noch?"

☺☺☺ *Seit zwanzig Jahren arbeite ich jetzt schon bei Ihnen, Herr Direktor und ich habe immer für drei gerackert. Könnten Sie nicht mein Gehalt angemessen erhöhen?" "Ausgeschlossen. Aber nennen Sie mir die beiden anderen, dann schmeiße ich die Kerle raus."*

☺☺☺ *"Hier spricht der Kapitän," verkündet der Bordlautsprecher. "Rechts sehen Sie den brennenden Motor, links unten eine kleine Insel und rechts davon das kleine gelbe Schlauchboot, von dem aus ich jetzt zu Ihnen spreche."*

Werbung im KSG-Heft

Die Finanzierung dieses KSG Info-Heftes erfolgt durch Werbeeinnahmen.
Für die Aufträge danken wir den Inserenten und bitten unsere Leser, diese kräftig zu unterstützen..

Bitte unterstützen Sie unsere Inserenten !

Trainingstermine Winter 2004/2005

Tag	Zeit	Ort	Programm	Trainer
Montag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle	Hallentraining	Mark Denny
Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr	KSG	Krafttraining	Mark Denny
Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	KSG	Krafttraining	Timo Beckers
Samstag	12.30 - 14.00 Uhr	Parkplatz Vitafit	Laufen	Timo Beckers Martin Veith Johannes Stuppert Gesa Veith
	12.30 - 14.00 Uhr	Parkplatz Vitafit	Nordic Walking	Jürgen Veith
Sonntag	nach Bedarf	Parkplatz Vitafit / KSG	Laufen / Paddeln / Fahrradfahren (Helmpflicht!)	Timo Beckers Martin Veith Johannes Stuppert Gesa Veith

Nordic Walking Training

ab sofort findet das Nordic Walking Training wieder jeden Samstag statt. Treffpunkt ist um 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Vitafit / gegenüber dem Mombacher Hallenbad.

Neues vom Bauausschuss

Endlich ist es soweit!!!!
Am 22. November starten wir mit dem Umbau der Damen- Umkleideräume und WC's. Die alten Sanitärrohre, Armaturen, Gasuhren und Boiler, sowie die Fliesen werden erneuert. Auf der linken Seite entsteht ein Umkleideraum, die beiden WC's bleiben erhalten. Auf der rechten Seite gibt es, wie bei den Herren, den Duschbereich mit Umkleide- und Waschgelegenheit.

Der Abbau und Abbruch erfolgt in eigener Regie. Neuinstallation der Sanitär und Fliesenarbeiten werden von externen Firmen ausgeführt.
Gleichzeitig erneuern wir auch den kleinen Küchenbereich und Flur. Für die Demontagearbeiten werden wie immer viele fleißigen Hände gebraucht.

Mit sportlichem Gruß
Bootshauswart Ralf Weirich

SEIT ÜBER 135 JAHREN EIN BEGRIFF FÜR QUALITÄT

Bäckerei - Schwind - Konditorei

Die Gourmetzeitung „Der Feinschmecker" hat zum ersten Mal die **450 besten Bäckereien** in Deutschland ausgewählt.

Wir sind dabei!

Darüber freuen wir uns sehr!
Kommen Sie vorbei und probieren Sie unsere prämierten Backwaren.
Damit auch der Sonntag für Sie mit einem knusperfrischen Erlebnis beginnen kann sind wir jetzt **sonntags von 8-11 Uhr** für Sie da.

Ihre Bäckerei Schwind - wo Kunden Freunde sind.

Hauptstr. 98, 55120 Mainz, Tel: 68 12 01

☺☺☺ *Drei Katzen sprechen über ihre Wünsche. Die erste sagt: "Ich wünsche mir eine Milchfabrik, dann hätte ich jeden Tag Milch." Die zweite meint: "Ich möchte eine Fischfabrik haben- dann hätte ich jeden Tag Fisch." Schließlich sagt die dritte: "Ich möchte eine Brauerei haben- jeden Tag ´nen Kater."*

Anmeldung zum

KSG Herbstfest

Am 5. November 2004 um 18:30 Uhr
Essen ab 20:30 Uhr

Anmeldeschluss: 27. Oktober 2004

Wie in jedem Jahr finden Mitglieder- und Sportlerehrungen statt.

Schmackhaftes zum Essen...

1. Grillschinken
2. Spanferkel

Beilagen: Krautsalat und Kartoffelgratin

Preis pro Gericht: 8,- €

Teilnehmer und Essen Nr. bitte in die Liste eintragen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein im KSG Bootshaus!

Der Vorstand

Moselfahrt

Am 17. Juli um 8:00 h fuhren wir mit 20 gut gelaunten Paddlern und einem voll beladenen Bootshänger nach Pünderich an die Mosel. Auf dem dortigen Campingplatz hatten wir eine gute Stelle zum Einsetzen entdeckt und luden unsere Boote ab. Während die Fahrer ihre Autos an den Zielcampingplatz "Zum Feuerberg" nach Ediger-Eller fuhren, begaben sich einige der Truppe zum Frühschoppen an den Kiosk. Der andere Teil der Truppe konnte es gar nicht abwarten endlich Wasser unter den Kiel zu bekommen und so wurden die ersten Boote zu Wasser gelassen.

Nach gut 1 Stunde starteten wir dann alle gemeinsam unsere 1. Moseltour. Es war etwas bewölkt, aber angenehm warm, so dass wir guter Dinge waren nicht von oben nass zu werden. Vorbei an den schönen malerischen Weindörfern paddelten wir unserer Picknickstelle in Merl entgegen, wobei wir aber auf den letzen 4 km etwas mehr Druck auf`s Paddel geben mussten, da hinter uns eine bedrohlich schwarze Gewitterfront aufzog. Wir erreichten noch rechtzeitig das rettende Ufer und ließen uns zu einer gemütlichen Rast nieder. Der nun aufkommende Sturm verjagte dann auch Gott sei Dank die dunklen Wolken und bescherte uns einen strahlend blauen Himmel, der uns bis ans Ende unserer Paddeltour begleitete. Gestärkt durch unsere mitgebrachten Schlemmereien machten wir uns auf zur 2. Etappe der Moseltour. Die letzten 14 km fuhren wir ganz gemächlich und genossen die wunderbare Natur um uns herum. In St. Aldegund angekommen erwartete uns eine Schleuse. Es war schon sehr beeindruckend wie tief wir da gesunken sind. Nun waren wir auf der Zielgeraden und kamen um16:15 h in Ediger auf dem Campingplatz an. Die fleißigen Herren der Schöpfung beluden dann ganz flott unseren Bootshänger, während einige Damen noch ein Bad in der Mosel nahmen oder sich zum anschließenden Abendessen umzogen. In einer fröhlichen Runde beendeten wir diesen schönen Tag unserer Paddeltour beim Abendessen in der Gaststätte „Zum Feuerberg“. Als wir nach Hause fuhren zogen abermals schwarze Gewitterwolken auf, die uns aber nun nichts mehr anhaben konnten. In Mombach angekommen, gelang es uns gerade noch die Boote trocken in die Halle zu legen, bevor sich ein heftiges Gewitter entlud. Nach diesem gelungenen Tag stand fest, das war nicht unsere letzte Paddeltour auf der Mosel!

Ahoi bis zur Lahntour
Eure Wanderwarte Katja und Mike

31. Rheinmarathon

Sonntag 9. Mai 2004 in Frankenthal: Der Himmel ist bewölkt, der Wind hat sich gelegt, die Temperatur ist frisch und trotzdem schreckt dies alles die 144 Teilnehmer aus 14 Vereinen nicht ab, zum 31. Rheinmarathon zu starten. Gut ausgerüstet und wasserdicht verpackt nahmen wir 7 KSG´ler in 2 Zweiern und 3 Einern daran teil. Die ersten 10 km vergingen wie im Flug, hatte man sich doch nach der langen Winterpause auf diese erste größere Paddeltour gefreut und sich viel zu erzählen. Langsam warm gepaddelt, freuten wir uns nach den ersten 20 km auf den Zwischenstopp an der Streckenkontrolle, wo wir eine sehr gesellige und lustige Rast einlegten.

Uns bewirteten in gewohnt herzlicher Weise die Helfer des ausrichtenden Vereins der "Guntersblumer Wassersportfreunde". Vielen Dank dafür! Danach starteten wir zur 2. Etappe und wie wunderbar, sogar die Sonne begleitete uns auf diesem Streckenabschnitt, so dass wir sogar noch die Sonnenbrillen auspacken mussten. Gemütlich paddelten wir weiter und hatten noch viel Spaß an unserer Fahrt. Froh gelaunt und hungrig landeten wir um 13:30 h im Bootshaus der Guntersblumer an. Dort erwartete uns ein reichhaltiges Kuchenbuffet, duftender Kaffee, leckeres Grillgut und Bier vom Fass. Nachdem alle 144 Teilnehmer angekommen waren, und die Siegerehrung stattfinden sollte, fing es an zu regnen. Doch kein Problem, die Ehrungen wurden kurzerhand im Vereinsheim durchgeführt. Jeder Kanute erhielt eine Medaille zur Erinnerung an diesen schönen Paddeltag, und Vereine mit über 5 Teilnehmern bekamen obendrein noch ein Weinpräsent. Etwas müde (**vom frühen aufstehen: Sonntag 5.00 h!!!**), aber satt und zufrieden machten wir uns auf den Heimweg, mit der Gewissheit im nächsten Jahr kommen wir wieder zum Rheinmarathon nach Guntersblum!!!

Mike

☺☺☺ Der Arzt trifft einen Patienten, den er ein paar Wochen lang behandelt hat ,und sagt zu ihm: "Herr Zeller, der Scheck, den Sie mir gegeben haben, war wohl nicht gedeckt. Er ist zurückgekommen."
"Wie merkwürdig, Herr Doktor, mein Rheuma auch!"

DKV Pfingstfahrt 2004

Am Freitag den 28.05.2004 starteten wir zur diesjährigen DKV Pfingstfahrt nach Eschwege. Dort angekommen schlugen wir unser Camp auf dem Gelände des Eschweger Kanu Clubs (EKC) auf. Nachdem wir uns einigermaßen häuslich eingerichtet hatten, unternahmen einige von uns einen gemütlichen Bummel durch die wunderschöne Altstadt. Zurück auf dem EKC Gelände kehrten dann auch die Paddler heim, die seit einigen Tagen bereits die Werra erkundeten. Gegen Abend ereichten dann auch die restlichen KSG`ler unser Camp, die scheinbar bei wärmeren Temperaturen in Mainz aufgebrochen waren, denn bei uns kühlte es schon merklich ab! Wir waren nun mit 29 Wanderfahrern komplett. Unter uns befanden sich 2 Geburtstagskinder: Asta Kullmann und Martin Veith, denen wir für Ihr neues Lebensjahr alles Gute wünsch(t)en. Am nächsten Morgen wollten wir uns zur ersten Paddeltour erheben und anscheinend waren einige von uns so geschockt über die Witterung, es war neblig, feucht und ungemütlich, dass fast jeder zum früh stücken vor seinem, bzw. in seinem Zelt blieb! Nach ca. 2 Stunden verzog sich dieser Nebel des Grauens allerdings und uns erwartete eine traumhafte Paddeltour von Eschwege nach Witzenhausen. 39 km NATUR PUR!!! Ruhige und etwas turbulentere Wasserabschnitten durchfuhren wir bei strahlendem Sonnenschein. Zur Mittagszeit machten wir Rast vor der zweiten Schleuse in Allendorf. Gestärkt ging es weiter zur 2. Etappe, die ebenfalls sehr schön war.

Natursteine - Meisterbetrieb

Rudolf Fuchs GmbH

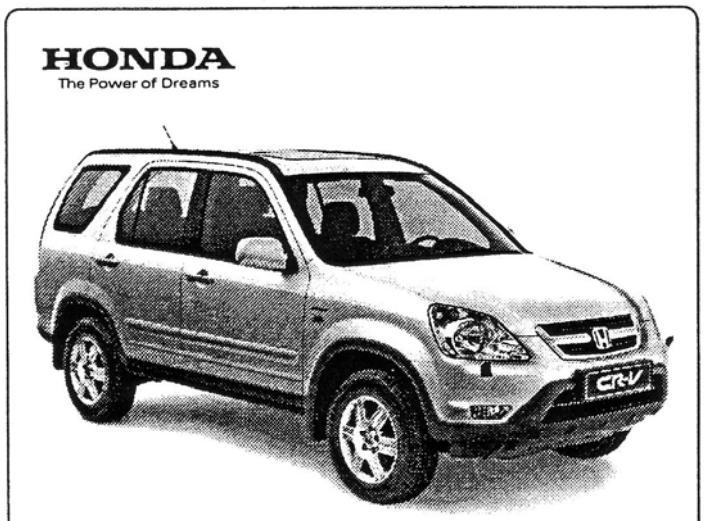
Untere Zahlbacher Str. 76
55131 Mainz
☎ 06131/223191

Grabmale, Fensterbänke, Treppenstufen
in Marmor, Granit und Sandstein

Restaurierungen
von Fassaden, Denkmälern, Brunnen, Steinplastiken

Die Zeit verging wie im Flug und schon war unsere erste Tour am Ziel: Witzenhausen. Nach dem wir alle Boote und Autos wieder am Platz hatten, wurde zum Grillen gerüstet. Aufgrund eines Missverständnisses fand die Lebensmittelaufnahme der KSG leider etwas getrennt statt. Nichts desto trotz traf man sich zur späteren Stunde noch im Mannschaftszelt zu einem kleinen Umtrunk. Am nächsten Morgen fand bei strahlendem Sonnenschein ein gemeinsames und sehr lustiges Frühstück statt. An dieser Stelle vielen Dank an Jutta & Christian, die uns jeden Morgen mit frischen leckeren Brötchen verwöhnten. Danach ging es zur 2. Paddeltour auf der Werra: von Creuzburg nach Treffurt . Das Wetter war nicht mehr zu überbieten!!! Sonne satt! Jung und Alt hatten Ihren Spaß. Nach einigen turbulenten Fahrwasserstellen einigte man sich darauf, dass die kleinen Stromschnellen für Paddler ab 40 Jahren zur Wildwasserstufe "1" erklärt wurden. So waren die Älteren zufrieden und die Jungen hatten Ihre Ruhe! An einer Umtragestelle machten wir zur Mittagszeit Rast und legten eine neue Sonnencremeschicht auf, denn die Sonne brannte unerbärmlich. Danach ging es Richtung Treffurt weiter. Diese zweite Etappe zog sich allerdings sehr, so dass einige den Eindruck hatten diese 28 km seien die längere Werratour gewesen. Landschaftlich ist die Werra ein sehr schönes Erlebnis. Am Abend ging man zum Abendessen in ein gemütliches Gasthaus, oder man kochte vorm Zelt, um diesen schönen Tag ausklingen zu lassen. Es war für jeden auf seine Weise ein schönes Wochenende an der Werra.

Ahoi Mike & Katja



Ganz groß genießen.

Der neue Honda CR-V. Den neuen Honda CR-V zu fahren, ist rundum ein Genuss: Sein großer Auftritt und sein großartiges Design beeindrucken. Dank seines innovativen All-radantriebes ist er absolut mühelos zu fahren und spielend leicht zu handhaben. Ein Genuss für sich: der kraftvolle 2.0-Liter-i-VTEC-Motor mit 110 kW (150 PS).

KRÄUTER automobile gmbh
HONDA Vertragshändler

55120 Mainz
Rheinallee 185
Telefon (06131) 96 96 00
Telefax (06131) 9 69 60 50

Lahntour von Weilburg nach Runkel

Lahntour von Weilburg nach Runkel am 28.08.2004: Wir fuhren morgens pünktlich um 8 Uhr mit 27 Personen und 2 Bootshängern beladen mit 11 Einern und 8 Zweiern los zu unserer Lahntour. Das Wetter war uns leider nicht wohlgesonnen, denn es war bewölkt und die Regenwahrscheinlichkeit lag bei 75%! Unterwegs begann es dann auch leider zu regnen, so dass wir bereits am Umdisponieren unserer Paddeltour waren. Wir wollten für alle Eventualitäten gerüstet sein, und so beschlossen wir, 2 PKW an unserer Mittagsraststätte in Aumenau abzustellen. Als wir in Weilburg ankamen, erwartete uns bereits die erste Überraschung: die Einsatzstelle, die wir uns ausgesucht hatten, war das reinste Matschfeld, so dass besonne Paddelbrüder die Weiterleitung unseres Konvois zu den benachbarten Wassersportlern lenkten. Dort luden wir unsere Boote bei herrlichem Regenwetter ab, und die Fahrer der PKW für Aumenau und Runkel wurden zu ihren Bestimmungsorten gefahren.

Der Rest der Mannschaft machte es sich derweil auf der Terrasse der Wassersportler gemütlich und vertrieb sich die Zeit mit Kartenspiel, einem kleinen Nickerchen, einer Wadenmassage oder einfach nur mit Essen und Trinken!

Gegen 11 Uhr konnte es dann losgehen. Wir ließen die Boote zu Wasser und steuerten mit frohgemuten Regenminen auf den Weilburger Tunnel zu. Dort angekommen mussten wir dann einige Zeit ausharren, weil sich direkt vor unserem Eintrudeln das Schleusentor geschlossen hatte, aber wenigstens wurden wir ca. 15 Minuten lang nicht nass. Unmittelbar hinter der 1. Schleuse fuhren wir bereits auch schon in die 2. Schleuse, aber dann konnte es endlich richtig losgehen. Einige ganz Eilige spurteten auch gleich vorne weg und waren uns immer eine Schleusenlänge voraus. Nichts desto trotz genoss die größere Paddelgruppe bei gemütlicherem Tempo die herrliche Natur! Bei Kirschhofen kamen wir an die 3. Schleuse der Tour und hatten damit die Hälfte der Schleusen hinter uns. Trotz des anhaltenden Regens war die Stimmung ausgelassen und es wurde viel gelacht. Als wir die Schleuse in Fürfurt vor uns hatten,und es immer noch regnete, ging die Tendenz dann doch dahin, die Paddeltour in Aumenau zu beenden. Aber „Oh Wunder“ etwa 2 Fk (Flusskilometer) vor unserer Mittagsrast hörte es auf zu regnen, die Bewölkung riss auf, und ein strahlend blauer Himmel tat sich über uns auf. Unser Ausharren sollte wohl belohnt werden. Wir sind ja flexibel, also Kommando zurück: wie geplant Rast in Aumenau und Weiterfahrt zum Zielort Runkel. In Aumenau legten wir an und trafen dort auch unsere Spurter wieder. Die Gruppe hatte ihre Rast gerade beendet und war im Begriff ihre Boote wieder zu Wasser zu lassen, um den zweiten Tourenabschnitt zu fahren. Wir machten es uns dann gemütlich, die einen im Biergarten, andere in der Sonne und einige im Schatten. Nach einer ¾ Std. brachen wir zur Weiterfahrt auf. Die Spritzdecken konnte man jetzt auslassen und sogar die Sonnencreme kam noch zum Einsatz. Wir nahmen die letzten 11 km in Angriff und waren bester Laune.

Bis jetzt hatten wir immer Glück mit dem Schleusen, aber das war nun vorbei; an der Schleuse in Villmar musste ich (Mike) dann das Schleusen selbst in die Hand nehmen. Was aber kein Problem war und sogar richtig Spaß machte. Die 2. Lahnetappe verging wie im Flug, und schon bald waren wir an der 6. und letzten Schleuse in Runkel angekommen. Zur Begrüßung läuteten sogar die Kirchenglocken von Runkel. Es war mittlerweile 18:00 Uhr, und wieder kein Schleuser in Sicht. Also musste ich wieder aus dem Boot und das Schleusentor selbst öffnen. Da ich aber auch langsam etwas erschöpft war, holte ich mir kurzer Hand einen vorüber gehenden Passanten zur Hilfe. Dieser war zwar etwas verdutzt, aber dann doch sehr bereitwillig. Nach dieser Schleuse bot sich uns ein unheimlich schönes Bild auf die herabstürzenden Wasserfluten neben der Schleuse. Wir hatten noch einige Meter zu fahren, als sich der Himmel bedrohlich verdunkelte!!!

Am Campingplatz in Runkel angekommen, holten wir alle Boote rasch vom Wasser, putzten sie und verschlossen sie mit den Lukendeckeln. Die Hänger waren gerade beladen, als sich ein heftiger Regenguss über uns entlud! Während die Fahrer die restlichen Autos in Weilburg und Aumenau abholten, machten wir Übrigen es uns noch in der Gaststätte des Campingplatzes gemütlich. Als wir im KSG Bootshaus ankamen, wurden die Hänger abgeladen, die Boote verstaut und parallel dazu unser Abschlussgrillen der Paddelsaison 2004 vorbereitet. Es wurden Steaks, Würstchen und Leberkäse auf dem großen Vereinsgrill zubereitet, der von der Geburtstagsgesellschaft von Monika Kräuter und Helmut Naß schon gut vorgeglüht war. Dazu gab es jede Menge köstlicher Salate und frisches Brot. Leider haben wir vergessen einen Kühlschrank im Bootshaus aufzustellen, so dass wir leider einige Male die Feierlichkeiten der beiden Geburtstagskinder stören mussten, da wir solchen Durst hatten.

KSG-Info 2/04

Sorry dafür, und Danke für Euer Verständnis. Gegen 22:00 Uhr beendete dann ein schönes Feuerwerk, welches von der Ingelheimer Aue abgefeuert wurde unsere Lahntour. Froh gelaunt und jetzt doch etwas müde machten wir uns auf den Nachhauseweg. Für die Paddelsaison 2005 lassen wir uns wieder einige schöne Touren einfallen und hoffen, dass wieder viele Paddler uns dabei begleiten werden.

Gruß Katja und Mike

☺☺☺ *"Ich war beim Arzt, der festgestellt hat, dass ich Wasser in den Beinen habe." „Das kann doch gar nicht angehen, wo du bloß Schnaps und Bier trinkst." „Na ja, vielleicht ist beim Zähneputzen etwas durchgesickert!"*

☺☺☺ *"Papi, warum ist der Elefant so groß?" "Keine Ahnung."*
"Papi, warum hat der Löwe eine Mähne?" "Weiß ich nicht."
"Papi, warum hat das Zebra Streifen?" "Weiß ich auch nicht."
"Papi, stören dich meine Fragen?" "Nein.
Frag nur weiter, sonst lernst du ja nichts."

Zehn Jahre Leberknödelessen 2004

Es ist nicht zu glauben, aber zum 10. Mal fand unser traditionelles Leberknödelessen am Kerbe-Dienstag den 24.08.04 statt. Die Vereinsmitglieder trafen sich wie jedes Jahr um 17.30 Uhr im Bootshaus, denn bevor man diese leckere Speise zu sich nehmen konnte, musste 1 mal um die Rettbergsaue gepaddelt werden. Um 19.25 Uhr konnte ich mit dem Verteilen der Speise beginnen. Auch in diesem Jahr bildete sich schnell eine riesige Schlange hungriger Paddler. Es gingen 56 Portionen über den Tisch und 12 Portionen waren bestellt, die dann mit nach Hause genommen wurden. Ach ja, es wurden noch 2 Portionen Leberknödel eingefroren, denn diese Paddler befanden sich im Urlaub und sie wollten nicht darauf verzichten, was ich natürlich gerne gemacht habe. Nun möchte ich euch noch erzählen, welche Mengen so verspeist wurden. 28 kg reine Leberknödelmasse (von Katja und gebacken von K. Veith). 20 Dosen Sauerkraut (zubereitet von Monika Kräuter, leider weiß ich nicht wie viel Dörrfleisch sie in Würfel geschnitten hat). 20 kg reiner Kartoffelbrei (G. Weisenberger, auch sie hat die Speise mit viel Liebe zubereitet) und 20 kg Zwiebeln (die geschält, geschnitten und gebacken wurden von S. Arnold, N. Binnefeld und Muttschen, ich meine Erika Taubeneck). Ich möchte mich hiermit bei allen ganz herzlich bedanken. Da die Teller auch diesmal alle leer waren als sie in die Küche kamen, war ich sehr erfreut darüber, dass es allen wieder einmal sehr gut geschmeckt hat. Ich möchte auch denen danke sagen, die später in der Küche (spülen, abtrocknen, wegräumen) wieder alles schön sauber gemacht haben, da es so viele waren, kann ich leider keine Namen nennen. Auch den Mitgliedern an der Theke möchte ich danke sagen.

Danke an Alle!
Katja

Abpaddeln 2004

Am Sonntag, den 26.September 2004, trafen wir uns mit 27 Personen um 14:00 h zum diesjährigen Abpaddeln im KSG-Bootshaus.

Vor der Abfahrt machten wir noch ein tolles Gruppenfoto mit Booten. Mit 12 Einern, 4 Zweiern und natürlich dem Urrumpel ging es dann aufs Wasser, und wir fuhren traditionsgemäß um die Rettbergsau. Das Wetter war zwar nicht die Wucht, aber es regnete wenigstens nicht. So kam dann auch rasch gute Stimmung auf und auch unsere Jugendfahrer und ihr etwas älterer Steuermann, hatten ihren Spaß im Urrumpel.

An der Spitze der Au versammelte man sich dann, denn ab dort wollte der Wanderwart verraten, auf welcher Seite der so begehrte Fuchsschwanz zu finden ist. Um die Spannung noch etwas zu erhöhen, wurde das Geheimnis aber erst unter der Schier steiner Brücke preisgegeben. Von da an war kein Halten mehr und das Ufer auf KSG Seite wurde mit neugierigen Blicken nur so durchforstet. Die Mannschaft im Urrumpel konnte den Sieg für sich verbuchen. Mark Denny erblickte den Fuchsschwanz als Erster und holte ihn an Bord, wo er sich dann auch gebührend feiern ließ! Herzlichen Glückwunsch.

Als alle Wanderfahrer wieder festen Boden unter den Füßen hatten, freute sich jeder auf die bekannt gute Kaffeetafel im Bootshaus.

Dort hatten während unserer Inselumrundung Gesa und Conny das leckere hausgemachte Kuchenbuffet und frischen Kaffee und Tee für alle vorbereitet. Nach dieser Stärkung gab es zum gemütlichen Abschluss noch süffigen Federweißen und roten Rauscher aus Rheinhessen, sowie Spundekäs und Brezelcher.

Wir hoffen, Euch hat die vergangene Saison genau so viel Spaß gemacht wie uns, und wir treffen uns in der Paddelsaison 2005 wieder so zahlreich zu unseren Wandertouren. Wir freuen uns schon drauf.

Eure Wanderwarte Katja und Mike

Aktuelle Mitgliedsbeiträge:

Beiträge für:	
Aktive (pro Monat)	6,00
Nichtaktive (pro Monat)	3,50
AK Jugendliche (pro Monat)	4,50
Kinder (pro Monat)	2,50
Bootsplatz (pro Monat)	4,00
Bootsplatz, Rennstall (pro Monat)	2,00
Wohnwagenstellplatz, (pro Jahr)	55,00
Bootshausschlüssel (einmalig)	15,00
Kaution für Schlüssel (geht zurück)	30,00
Aufnahmegebühr aktiv (einmalig)	17,00
Aufnahmegebühr Rest (einmalig)	6,00
Club der 111 fakultativ (freiwillig) (es dürfen natürlich auch 111 Euro sein!)	55,55

Zum Herunterladen:

Siehe Downloads „Mitgliedsbeiträge“

Club der 111

CLUB der 111

Der CLUB der 111 wurde 1992 ins Leben gerufen. Mit ihrer jährlichen Spende von 111 DM förderten die Mitglieder ausschließlich den Rennsportbereich. Ab dem Jahr 2004 werden die Spendenbeiträge der Clubmitglieder zweckgebunden **auch der allgemeinen Jugendarbeit** im Verein zukommen. Die KSG sucht daher Freunde und Förderer, die den **Jugend- und Rennsport** in unserem Verein unterstützen. Mit Ihrer Spende von 55,55 □ pro Jahr erweisen Sie allen Kindern und Jugendlichen des Vereins einen großen Dienst. Dafür danken wir ihnen herzlich!

Bitte unterstützen auch **SIE** uns!

PS: Die Spendenquittung ist beim Finanzamt absetzbar.

Beitrittserklärung zum „CLUB der 111“

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Firma: _____

Gewünschtes bitte ankreuzen!

○ jährliche Abbuchung (für Dauermitglieder)

○ einmalige Zahlung (einmaliger Jahresbeitrag)

Mainz, den _____ (Datum) _____ (Unterschrift)

Aufnahmeantrag

Siehe Downloads „Aufnahmeantrag“

Ich beantrage hiermit die Aufnahme in die Kanu- und Skigesellschaft 1921 e.V. Mainz-Mombach.

_____ (Vorname, Name) _____ (Geburtsdatum)

_____ (Straße) _____ (PLZ) _____ (Ort)

_____ (Tel. privat) _____ (Mobil) _____ (Fax)

_____ (eMail) _____ (Beruf)

Bootsbesitzer: ja ☐ nein ☐ Schwimmer: ja ☐ nein ☐

Ich habe die Absicht, dem Verein beizutreten als: (zutreffendes bitte ankreuzen)

Rennfahrer: ☐ Wanderfahrer: ☐ Skisportler ☐ Inaktives Mitglied ☐

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine eMail-Adresse auf der Vereinshomepage www.ksg-mombach.de veröffentlicht wird. ja ☐ nein ☐

Ich bitte, die Vereinsbeiträge in folgenden Zeitabständen abzubuchen:

Vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐

_____ (Kreditinstitut) _____ (BLZ)

_____ (Kontoinhaber) _____ (Kontonummer)

Bei Aufnahme verpflichte ich mich, den Verein im Sinne des Deutschen Kanuverbandes zu fördern und seine Satzung und Bootshausordnung zu achten. Die Aufnahme in den Verein ist erst rechtskräftig, wenn die Zustimmung des Vorstandes vorliegt und die Aufnahmegebühr entrichtet ist. Der Austritt ist satzungsgemäß nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen zulässig.

_____ *Ort, Datum* _____ *Unterschrift*:(bei Jugendlichen Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Aufnahme angenommen: ja ☐ nein ☐ Vorstandssitzung vom: _____

Eintrittsdatum: _____ Aufnahmegebühr: _____

Beitragsart: A ☐ N ☐ AKJ ☐ K ☐ Mitgliedsnummer: _____

Vorsitzender: _____ Kassierer: _____

Schriftführer: _____ Bootshauswart: _____

V O R S T A N D . KANU- UND SKI-GESELLSCHAFT 1921 e.V		*Rheinallee 128c, 55120 Mainz-Mombach* *Anschrift: Westring 37, 55120 Mainz* *☎ Bootshaus: 06131-683259*		
	Amt, Funktion:	**Privat: ☎ / Fax**	**☎ Mobil:**	**Geschäftlich:**
	Ehrenvorsitzender MORNHINWEG Georg, Suderstraße 193, 55120 Mainz	☎ 06131-684012		
1.	**1. Vorsitzender** VEITH Jürgen, Westring 37, 55120 Mainz	☎ 06131-2759807 Fax 06131-9717852	0172-6602875	☎ 069-709043 Fax 069-700678
2.	**2. Vorsitzender** ARNOLD Sabine, Mainzer Straße 137a, 55124 Mainz	☎ 06131-43442 Fax 06131-466029	0172-6192385	☎ 06131-86026
3.	**Kassierer** JACOB Rainer, In den Teilern 22, 55129 Mainz	☎ 06136-45298	0177-8861395	☎ 06131-223191 Fax 06131-236880
4.	**Schriftführer** MÜLLER Hildegard, Backmuhlstraße 3, 55120 Mainz	☎ 06131-681152		
5.	**Sportwart** VEITH Gesa, Jahnstraße 4, 65468 Trebur	☎ 06147-1551 Fax 06147-919537	0173-3143222	
6.	**Jugendwart I** BECKERS Timo, An der Plantage 63, 55120 Mainz	☎ 06131-688901	0173-6663553	
7.	**Jugendwart II** VEITH Matin, Jahnstraße 4, 65468 Trebur	☎ 06147-1551 Fax 06147-919537	0172-6121192	
8.	**Bootshauswart** WEIRICH Ralf, Heinrich-Freber-Str. 27, 55120 Mainz	☎ 06131-968137 Fax 06131-968138	015112510779	☎ 06131-126149
9. 10.	**Wanderwart** SEIDL Michael, Schillerstraße 7, 55270 Schwabenheim WIESNER Katja, Zeystraße 4, 55120 Mainz	☎ 06130-1767 ☎ 06131-686508	0175-4104303	
11.	**Wildwasserwart** LÖSCH Thomas, Windhäuser Weg 5, 55270 Essenheim	☎ 06136-85653		
12	**Beisitzer:** KRÄUTER Monika, Jägerhofstraße 20, 55120 Mainz	☎ 06131-681633	0172-6821860	☎ 06131-969600 Fax 06131-9696050
13	KULLMANN Michael,			
14.	MÜLLER Peter, Backmuhlstraße 3, 55120 Mainz	☎ 06139-681152		
15.	NASS Helmut, An der Plantage 70, 55120 Mainz	☎ 06131-686205	0171-4940581	
16.	NASS Ingrid, An der Plantage 70, 55120 Mainz	☎ 06131-686205	0175-3275057	☎ 06131-365131
17	WEIRICH Oliver, Heinrich-Freber-Str. 27, 55120 Mainz	☎ 06131-968139 Fax 06131-968138	0179-5345171	
18.	WEISENBERGER Michael, Heimstr.12, 55120 Mainz	☎ 06131-687217		
19.	**Jugendsprecher** DENNY Mark,	☎		*Stand: Okt. 2004*

Stand: Okt. 2004